

# Normung von Möbelbeschlägen in CEN/TC 207/WG 8

## Hintergrund

Die Arbeitsgruppe 8 (WG 8) „Anforderungen und Prüfverfahren für Möbelbeschläge“ des CEN/TC 207 „Möbel“ wurde auf einen deutschen Antrag hin im Jahr 2003 gegründet und widmet sich seitdem der Normung von Möbelbeschlägen. Das Deutsche Institut für Normung (DIN e. V.) hält seit der Gründung das Sekretariat; Vorsitzender ist Herr Reimund Heym (Möbelprüfinstitut der TÜV Rheinland LGA Products).

Hintergrund der Gründung war, dass Europäische Normen für Möbelbeschläge (und andere Möbelbauteile) als notwendig gesehen wurden, um der Aufgabe des CEN/TC 207 nachzukommen, den gesamten Bereich der Möbelnormung abzudecken. Zudem sollten damit – entsprechend der Idee der Europäischen Normung – Handelshemmnisse abgebaut und ein weiterer Schritt hin zu einem gemeinsamen europäischen Binnenmarkt getan werden.

Für deutsche und österreichische Beschlaghersteller war und ist dies von

großem Vorteil, da durch die Etablierung dieser Arbeitsgruppe (WG), viele zuvor bewährte DIN Normen zu Möbelbeschlägen in europäische Normungsprojekte eingebracht werden konnten.

## Status Quo

Durch die Erarbeitung einer Prioritätenliste anhand der Marktsituation, wurde festgelegt, welche Normen am dringlichsten zu erarbeiten sind. Mit der Fertigstellung der Norm EN 15338 zu Auszügen (vgl. Tabelle 1) im Jahr 2007, wurde eine konsequente Erarbeitung und Veröffentlichung Europäischer Normen zu Möbelbeschlägen begonnen. Eine Auflistung derzeit veröffentlichter gültiger Normen und Spezifikationen (Fachberichte) ist in Tabelle 1 enthalten. Zuletzt wurden 2011 Normen zu Verschluss-Mechanismen (EN 16014) und Schrankaufhängern (EN 15939) veröffentlicht. Es wurde zudem ein Norm-Entwurf für Bodenträger in Möbeln und wandbefestigte Bodenträger veröffentlicht (prEN 16337). Dieses Dokument

wird voraussichtlich im Oktober 2012 zur Schluss-Abstimmung (Formelle Abstimmung) vorgelegt und im ersten Quartal 2013 veröffentlicht werden.

## Nationale Normen

Durch die Erarbeitung der Europäischen Normen wurden sukzessive auch die rein nationalen DIN-Normen zurückgezogen und durch EN ersetzt. Als DIN-EN-Normen wurden die Europäischen Normen dann ebenfalls in das Deutsche Normenwerk aufgenommen. Die verbliebenen DIN-Normen (siehe Tabelle 2) sind weitestgehend Begriffsnormen, die noch nicht europäisch behandelt wurden. Einige der DIN-Normen aus der Reihe DIN 68856 wurden bereits als CEN-Fachberichte (CEN/TR) europäisch bearbeitet und als dreisprachige Dokumente (englisch/deutsch/französisch) veröffentlicht.

DIN 68874-2 wird bei Erscheinen der EN 16337 zurückgezogen. DIN 68874-1 zur Prüfung der Bodenträger direkt in einem Möbelstück wird weiter gültig bleiben, da dies keine reine Norm für Möbelbeschläge darstellt, sondern vielmehr eine Norm für das gesamte Möbelstück.

Tab. 1: Veröffentlichte Dokumente der CEN/TC 207/WG 8 (Stand 2012-07)

Nr. Normen	Titel
EN 15338:2007 +A1:2010	Möbelbeschläge – Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Auszügen und deren Komponenten
EN 15570:2008	Möbelbeschläge – Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Schamieren und deren Komponenten – Schamiere mit vertikaler Drehachse
EN 15706:2009	Möbelbeschläge – Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Beschlägen für Schiebetüren und Rollläden
EN 15828:2010	Möbelbeschläge – Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Schamieren und deren Komponenten – Klappenhalter und Schamiere mit horizontaler Drehachse
EN 15939:2011	Möbelbeschläge – Festigkeit und Tragfähigkeit von Schrankaufhängern
EN 16014:2011	Möbelbeschläge – Festigkeit und Dauerhaltbarkeit von Verschlussmechanismen
<b>Fachberichte (DIN-Spec)</b>	
CEN/TR 15349:2006	Möbelbeschläge – Begriffe für Auszüge und deren Komponenten
CEN/TR 15588:2007	Möbelbeschläge – Begriffe für Schamiere und deren Komponenten
CEN/TR 15709:2008	Möbelbeschläge – Begriffe von Beschlägen für Schiebetüren und Rollläden
CEN/TR 16015:2010	Möbelbeschläge – Begriffe für Verschlussmechanismen
<b>Entwürfe</b>	
prEN 16337:2011	Möbelbeschläge – Festigkeit und Tragfähigkeit von Bodenträgern

## Neue Projekte/Ausblick

In Deutschland wurden im vergangenen Jahr Untersuchungen im Rahmen einer Kooperation von Hochschulen, Prüfinstituten und Industrie begonnen, welche die Möglichkeiten der Standardisierung von Möbel-Eckverbindern betrachten. Die Ergebnisse hierzu sollen in ein neues europäisches Normungsprojekt einfließen.

Als weiteres neues Projekt wurde auf der letzten Sitzung der WG 8 beschlossen, eine EN zu Gasfedern für Büro-Arbeitsstühle zu erarbeiten. Es wurde vereinbart, die deutsche Norm DIN 4550 (Büromöbel – Selbst tragende Sitzhöhen-Verstell-Elemente mit Energiespeicher für Büro-Arbeitsstühle – Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung) aus dem Jahr 2004 als Grundlage zu verwenden. Die Arbeiten sollen auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe begonnen werden.

**Tab. 2: Weiterhin gültige DIN-Normen für Möbelbeschläge (Stand 2012-07)**

Nr.	Titel
DIN 68856-1:2004	Möbelschlösser und -beschläge – Begriffe – Teil 1: Verbindungsbeschläge, Bodenträger und Kleiderbügelträger
DIN 68856-4:1983	Möbelschlösser und -beschläge – Begriffe für Möbelbeschläge – Verschlüsse, Halter, Steller
DIN 68856-5:1983	Möbelschlösser und -beschläge – Begriffe für Möbelbeschläge – Socket-Verstellschrauben, Füße, Gestelle
DIN 68856-6:2004	Möbelschlösser und -beschläge – Begriffe – Teil 6: Schrankaufhänger
DIN 68856-7:1983	Möbelschlösser und -beschläge – Begriffe für Möbelbeschläge – Griffe, Knöpfe, Schlüsselschilder, Schlüsselbuchsen
DIN 68856-9:1983	Möbelschlösser und -beschläge – Begriffe für Möbelbeschläge – Möbelrollen und Gleiter
DIN 68874-1:1985	Möbel-Einlegeböden und -Bodenträger – Anforderungen und Prüfung im Möbel
DIN 68874-2:2009	Möbel-Einlegeböden und -Bodenträger – Teil 2: Anforderungen und Prüfungen der Bodenträger

Weitere Aufgaben von CEN/TC 207/WG 8 werden zum einen die Pflege des erarbeiteten Normenbestandes sein, da alle Europäischen Normen nach 5 Jahren einer Überprüfung unterliegen und zum anderen sollen nach dem Vorbild der veröffentlichten CEN/TR, wo möglich, weitere dreisprachige Begriffsnormen erarbeitet werden. Weiterführende Informationen sind unter [www.din.nhm.de](http://www.din.nhm.de) zu finden.

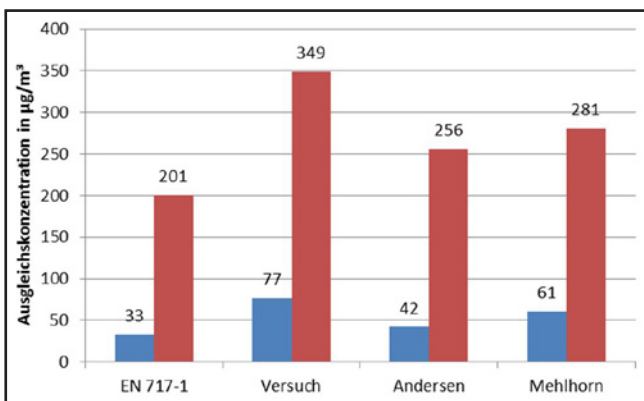
*Florian Zeller (DIN/NHM)  
Reimund Heym (TÜV Rheinland LGA Products)*

PRODUKTE/MELDUNGEN

# Untersuchungen zur Gültigkeit der Andersen- und der Mehlhorn-Gleichung

Die Formaldehydabgabe von Spanplatten und anderen Holzwerkstoffen ist abhängig von Parametern wie Temperatur, Luftfeuchte, Beladungszahl und Luftwechselrate. Bei Vergleichen mit anderen Prüfmethode oder bei der Übertragung der Messwerte in die Praxis sind aber Umrechnungsmodelle

chungen zu den Werten der mathematischen Modelle. Im Rahmen eines Projektes soll nun geklärt werden, inwieweit die von Andersen bzw. von Mehlhorn entwickelten Rechenmodelle auch heute noch Gültigkeit besitzen für Spanplatten mit deutlichen niedrigeren Emissionswerten als in den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Im einem vom internationaler Verein für Technische Holzfragen iVTH initiierten Projekt werden derzeit am Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI mit heutigen, emissionsarmen Spanplatten Prüfraumuntersuchungen unter systematischer Variation der Prüfparameter durchgeführt. Zweck ist die Überprüfung und Anpassung der wichtigen Rechenmodelle zur Formaldehydemission von Spanplatten und anderen Holzwerkstoffen. Die im Januar 2012 begonnenen Versuche werden bis Mitte September abgeschlossen. Erste orientierende Auswertungen zeigten, dass Prüfparameter wie Beladung oder Luftwechsel einen deutlich größeren Einfluss auf die Emissionswerte haben als bisher angenommen (Abbildung). Die Endergebnisse des Vorhabens sollen nach Auswertung in einer Fachzeit-schrift veröffentlicht werden.



**Formaldehydausgleichskonzentration von zwei Spanplatten bei Prüfbedingung nach EN 717-1 und bei einem Versuch mit variierten Prüfbedingungen im Vergleich zu den Rechenwerten ermittelt nach den Gleichungen nach Andersen und nach Mehlhorn**

hilfreich, welche den Einfluss dieser Parameter abschätzen lassen. Zwei Rechenmodelle wurden um 1975 vom dänischen Wissenschaftler Ib Andersen und um 1985 vom deutschen Wissenschaftler Lutz Mehlhorn entwickelt. Vergleichende Untersuchungen in der jüngeren Vergangenheit unter Variation von Beladung und Luftwechsel zeigten jedoch Abwei-

## Erratum

Im vorigen Heft war auf Seite 23 eine falsche Abb. 9 eingefügt – die richtige Abb. befand sich auf der Titelseite. Die Redaktion bittet um Entschuldigung und bedankt sich bei den aufmerksamen Lesern für den Hinweis.